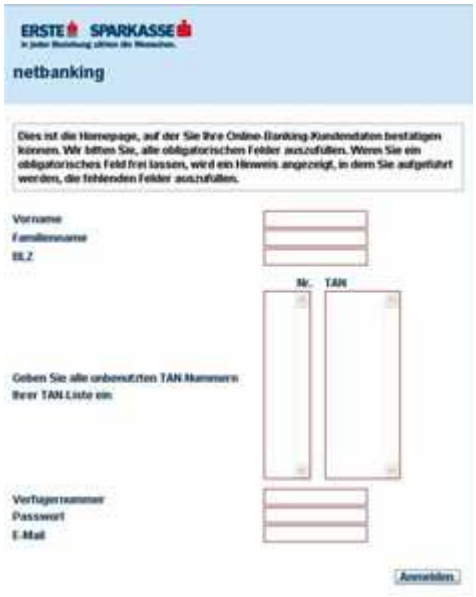
Erste Bank warnt ihre Kunden vor Phishing-Mails

Internet Betrüger versuchen derzeit Bankkunden durch sogenannte Phishing-Mails Zugriffsdaten für das Online-Banking herauszulocken. In einem Rundmailmit dem Absender „Erste Bank und Sparkassen“ und dem Betreff „Sparkasse: Amtlicher Bescheid“ werden Kunden aufgefordert, in einer Eingabemaske TANs einzugeben. Dabei handelt es sich um keine Aufforderung der Bank. Die Erste Bank und Sparkassen fordert ihre Kunden niemals dazu auf, PIN oder TAN Code bekanntzugeben.

Im derzeit kursierenden E-Mail werden die Empfänger aufgefordert, aufgrund einer Software-Aktualisierung zur Verbesserung der Qualität des Online-Banking-Service durch die Technische Abteilung der Erste Sparkasse einen Link zu einer Website anzuklicken, auf der sie zur Preisgabe ihrer Kartennummer und Geheimzahl (PIN) aufgefordert werden.

Die Erste Bank und Sparkasse weist darauf hin, dass weder die Erste Bank selbst noch die Sparkassen, die s IT Solutions noch das s ServiceCenter jemals Berechtigungsdaten mittels E-Mail von ihren Kunden erfragen.Es werden alle Empfänger einer solchen E-Mail gewarnt, diesem Link zu folgen und ihnen geraten, die Nachricht unmittelbar zu löschen.



Kunden können sich gegen solche Angriffe noch besser mit dem TAC-SMS_Verfahren (TransAktionsCode auf Mausklick via SMS) zu schützen, das die Bank 2005 eingeführt hat.

Der TransAktionsCode via SMS ist eine sichere Alternative zur Transaktionsautorisierung (TAN), der den Kunden der Erste Bank und Sparkasse seit längerer Zeit zur Verfügung steht. Damit ist das Mitführen von TAN-Listen Vergangenheit. Der über das Handy übermittelte TransAktionsCode garantiert höchste Sicherheit und besten Komfort. Da die TAC-SMS nur innerhalb der aktuellen netbanking-Session und nur für eine beschränkte Zeit gültig ist, ist eine Verwendung in weiterer Folge durch Angreifer ausgeschlossen.

Die Kunden können den TAC-SMS-Modus im netbanking oder in jeder Filiale Ihrer Erste Bank oder Sparkasse aktivieren!

TAC-SMS Info-Tour:

TAC-SMS Info-Tour